

72

3. Juni 1939.

Herrn Dr. M. Beck

Gwatt bei Thun, Schweiz

Rosenweg

Lieber Herr Beck!

Mit gleicher Post gehen Ihnen zunächst die zwei erbetenen Exemplare des Monachus Sangallensis, herausgegeben von Meyer von Knonau, zu. Von den drei Handschriften, deren Photokopien Sie benötigen, sind zwei schon in unserer Lichtbildstelle photokopiert und müssen nur noch beschritten werden, so daß sie Ihnen ebenfalls in den nächsten Tagen zugehen. Leider hat auf unsere Bestellung St. Florian noch garnichts zu hören lassen, doch hat man mit ostmärkischen Klöstern seit dem Umbruch in solchen Angelegenheiten manche Schwierigkeit. Seien Sie aber bitte so freundlich, mich hierüber in Kenntnis zu setzen, damit ich mich nach Berlin begeben und hier die Frage der Photokopie kläre. Ich hoffe, daß wir Ihnen von allen dreien Photokopien zur Verfügung stellen können, all das mit der größtmöglichen Beschleunigung.

einsehen könnte, ist aus Mangel an Zeit schon gar nicht zu denken. Ich würde mir die Hss höchstens zu einer kurzen Einsichtnahme dorthin kommen lassen, die wohl für den Herausgeber unerlässlich ist. Zum Kollatinieren aber reicht bestimmt nicht. Da scheint mir die Photokopie immer noch das billigste und bequemste Mittel zu sein. Eine weitere, in meiner Lage sehr wünschenswerte Zeitersparnis wäre noch dadurch zu erzielen, daß ich den Text vom Meyer v. Knonau aufkleben würde und an diesem dann die Kollationen aus den Originalen direkt vorgenommen würden. Damit ersparte ich mir die zeitraubende Abschreibearbeit. Der betreffende Band der St. Galler Mitteilungen ist noch erhältlich. Nur erlauben mir meine gegenwärtigen Finanzen nicht, die erforderlichen 2 Exemplare selber zu kaufen. Es wäre aus devisenrechtlichen Gründen wohl besser, wenn die Bände in Berlin besorgt und mir dann zugeschickt würden. Ich wäre Ihnen zu hohem Dank verpflichtet, wenn Sie auf diese Art und Weise meine Aufgabe erleichtern könnten. In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

hochachtungsvoll

Ihr sehr ergebener

M. Beck

Handwritten notes:
 nach
 Berlin
 3. 6. 39
 stellt
 Meyer
 3. 6. 39
 M

299
 266
 r 1943.